

13.01.2018 13:53 Uhr - Europameisterschaft - Gruppe B - Daniel Genings

"Haben zum Schluss vielleicht die bessere Effektivität": Drei Fragen an ... Frankreichs Co-Trainer Guillaume Gille

Frankreich musste sich den Sieg gegen Norwegen hart erarbeiten, denn der Vize-Weltmeister lag gegen den Weltmeister der Tricolore lange Zeit in Führung. Mit einem Tor und am Ende vielleicht auch dem nötigen Glück besiegten die Franzosen Norwegen und haben nun beste Chancen, vier Punkte mit in die Hauptrunde zu nehmen. Direkt nach dem Spiel stellte sich Frankreichs Co-Trainer Guillaume Gille, der zusammen mit Didier Dinar Frankreich trainiert und bereits im letzten Jahr zum Weltmeistertitel führte, den Fragen von Daniel Genings. "Das erste Spiel in so einem Wettbewerb ist nie einfach", so der ehemalige Weltklassemann, der auch zehn Jahre das Trikot des HSV Handball getragen hat.

Herzlichen Glückwunsch zum knappen Sieg über Norwegen. Die Skandinavier haben lange geführt, wie habt ihr es geschafft, zurückzukommen?

Guillaume Gille:

Das ist ganz schwer so kurz nach dem Spiel eine richtige Analyse zu haben. In so einem Spiel, wo es hin und her geht, dann haben wir zum Schluss vielleicht die bessere Effektivität. Die Bälle, die bis jetzt auf norwegischer Seite gefallen sind, sind am Ende wieder auf unsere Seite gekommen.

Wir haben es geschafft, das Spiel zu drehen. Ein riesen Kompliment an die Jungs, die das hervorragend gemacht haben. Das erste Spiel in so einem Wettbewerb ist nie einfach, vor allem nicht gegen so einen guten Gegner. Wir sind trotzdem gut ins Turnier gestartet, trotz der Schwierigkeiten, die wir heute gehabt haben und nun geht's weiter.

Jetzt kommen mit Weißrussland und Österreich wahrscheinlich leichtere Gegner. Wie geht man diese Spiele an?

Guillaume Gille:

Ich gehe davon aus, dass Du genau so wie ich solche Wettbewerbe gut kennst, von daher weißt Du auch, dass die Ergebnisse, die Favoriten- und Außenseiterrollen manchmal sehr komisch verteilt sind. Deswegen würde ich keine Prognose abgeben vorher. Hier sind gute Mannschaften dabei und wenn wir sie schlagen wollen, dann müssen wir auch auf unserem Niveau spielen und das bedeutet auch, gut Handball zu spielen.

Wie ist der erste Eindruck zur Stimmung in der Halle, die heute ja schon nahezu ausverkauft war?

Guillaume Gille:

Generell ist es immer schön, wenn man in solch einer Atmosphäre einlaufen kann. Heute war das ganz besonders, weil das Kontingent an norwegischen Zuschauern ziemlich groß war und sie haben ihre Mannschaft die ganze Zeit nach vorne gepeitscht. Aber ich finde, die Franzosen haben gut dagegen gehalten (grinst).

Vielen herzlichen Dank für das Gespräch.